



Rabatt für GSK-Mitglieder auf diese ausgewählte Reise!

Entlang des Mekong

Auf der schönsten Route zu verschollenen Tempeln

Laos, das Herz Indochinas und «Land der Millionen Elefanten», ist spärlich besiedelt, Gebirge und Hochebenen machen zwei Drittel des Landes aus. Die sechs Millionen Einwohner gehören zu den unterschiedlichsten Völkern und Stämmen. Hier ist das tropische Klima weit angenehmer und weniger feucht als in den umliegenden Ländern und lässt eine vielfältige Vegetation gedeihen. Idyllische Flussfahrten, malerische Dörfer und Dschungelpfade sowie eine Zugfahrt mit dem neuen Hochgeschwindigkeitszug, der Laos mit China verbindet, prägen unsere Reise durch Laos. Über Land reisen wir weiter nach Kambodscha, wo wir die wenig besuchten Tempelanlagen Preah Vihear und Beng Mealea besichtigen. Krönender Abschluss der Reise ist eines der grossen Wunder der Welt: Angkor, die vom Dschungel überwachsene Tempelruinenstadt des geheimnisvollen Khmerreichs. Wir lassen uns viel Zeit in Angkor und können so auch wenig besuchte Tempelanlagen erkunden und die Touristenströme vermeiden.



Adrian Vonwiller

Eine der grössten Ausgrabungsstätten der Welt: die Tempelanlage von Angkor Wat. Foto z.V.g.

Reiseleitung

Nach dem Studium von Philosophie und Geschichte an der Universität Zürich widmete sich Adrian Vonwiller seiner Leidenschaft, der Musik, und ist als Sänger, Komponist und Produzent tätig. Seine zweite Leidenschaft, das Reisen, manifestiert sich in über 30 Jahren Tätigkeit als Studienreiseleiter und auf ausgedehnten privaten Reisen.



1.–2. Tag / Sa/So

Flug über Bangkok nach Luang Prabang, wo wir am nächsten Vormittag ankommen. Am Nachmittag erhalten wir einen ersten Einblick in die Völkervielfalt des Landes und besuchen eine Weberei, die feinste Textilien aus Seide und aus den Fasern der Lotusblume herstellt. Den ersten Sonnenuntergang über dem Mekong geniessen wir vom Phousi-Hügel aus.

3. Tag / Mo

Ein Ausflug führt zu den Kuang-Si-Wasserfällen, die sich über unzählige Kalksteinkaskaden in türkisfarbene Becken ergiessen. In der Stadt besuchen wir einige der schönsten Tempel der Stadt, die mit kunstvollen Spiegelmosaiken und verschwenderischem Golddekor verziert sind.

4. Tag / Di

Frühmorgens ziehen viele Mönche durch die Strassen und erhalten von den Bewohnern ihre Speisen für den Tag. Besuch des Königspalasts, der heute als Nationalmuseum dient. Als 1353 das «Land der 1000 Elefanten» gegründet wurde, war hier für Jahrhunderte der Sitz der Könige von Laos. Eine Bootsfahrt auf dem Mekong bringt uns zu den malerischen Felsen von Pak Ou. Die Tempelgrotte Tham Thing beherbergt Tausende von Buddha-Statuen.

5. Tag / Mi

Der Morgen steht für weitere Besichtigungen in Luang Prabang zur Verfügung, bevor wir den neuen Schnellzug besteigen, der uns in nur zwei Stunden in die Hauptstadt Vientiane bringt. Die Zugstrecke ist Teil der chinesischen «Belt and Road»-Initiative und stellt die erste Zugverbindung von Laos in ein Nachbarland dar.





6. Tag / Do

Verträumt am Mekong liegend, gilt Vientiane als die gemütlichste Hauptstadt Asiens. Noch heute ist der französische Einfluss im Stadtbild erkennbar. In unzähligen Tempeln und Pagoden widerspiegelt sich die wechselhafte Geschichte. Wir erkunden die Sehenswürdigkeiten wie die Goldene Stupa und den königlichen Tempel mit dem typischen Gefährt, dem dreirädrigen «Tuk-Tuk».

7. Tag / Fr

Ein kurzer Flug bringt uns nach Pakse, im Süden des Landes. Eine landschaftlich reizvolle Fahrt bringt uns zum von Tee- und Kaffeepflanzungen geprägten Bolaven-Plateau. In der schroffen Landschaft besuchen wir verschiedene Wasserfälle und Dörfer.

8. Tag / Sa

Weiterfahrt zum Khmertempel Wat Phou, der archäologischen Hauptattraktion des Landes. Die ältesten Ruinen stammen aus dem 5./6. Jh. und sind 200 Jahre älter als die Ursprünge von Angkor. Im tropischen Dschungel befindet sich eine weitere Khmer-Ruinenstätte.

9. Tag / So

Weiterreise nach Süden, wo sich der Mekong in unzählige Wasserarme teilt und Inseln bildet. «4000 Inseln» nennen die Laoten das Panorama des Mekong. Eine Bootsfahrt führt uns durch die einmalige Landschaft zur Insel Khon mit hübschen Holzhäusern aus der Kolonialzeit.

10. Tag / Mo

Nach einem kurzen Halt am Wasserfall von Khon Phapeng erreichen wir die kambodschanische Grenze, wo wir von Laos Abschied nehmen. In Stung Treng erhalten wir einen Eindruck einer kambodschanischen Kleinstadt, bevor wir das Dorf Srah Em, das an der thailändischen Grenze liegt, erreichen.

11. Tag / Di

Spektakulär auf einem Hügel gelegen, wurde die Tempelanlage ursprünglich als Einsiedelei gegründet. Ungeöhnlich ist, dass die Anlage von verschiedenen Königen unterstützt und erweitert wurde, was an den verschiedenen Baustilen zu erkennen ist. In jüngerer Zeit wurde die Anlage auch durch die Grenzstreitigkeiten bekannt, da Thailand wie Kambodscha Anspruch auf die Anlage erheben.

12. Tag / Mi

Unsere Fahrt führt durch die kambodschanische Ebene, die teils noch von Dschungel bewachsen ist, nach Koh

Ker. Mitten im Urwald erkunden wir die wenig besuchte und kaum restaurierte Tempelanlage Beng Mealea. In der vom Dschungel überwachsenen Anlage fühlen wir uns wie die ersten Besucher. Am Abend erreichen wir Siem Reap, Ausgangspunkt für den Besuch der Ruinen von Angkor.

13.–16. Tag / Do–So

Wir lassen uns viel Zeit für die Erkundung von Angkor, der grössten Ausgrabungsstätte der Welt. Dies ermöglicht uns, auch weniger bekannte, aber nicht minder interessante Tempelgruppen zu besuchen und den Touristenmassen auszuweichen. Höhepunkte unserer Besichtigungen sind unter anderem der Bayon mit seinen riesigen Gesichtern, Ta Prom, dessen Ruinen von der Natur zurückerobert werden, und Banteai Srei, der abgelegenste, aber am feinsten verzierte der vielen Tempel. Nicht zu vergessen natürlich Angkor Wat, der wohl grösste Tempel der Welt. Die Stadtanlage Angkor Tom, was «grosse Stadt» bedeutet, wird von einer über 12 Kilometer langen Stadtmauer mit Wassergraben umfasst, deren Tore von steinernen Dämonen bewacht werden. Eine willkommene Abwechslung wird auch ein Bootsausflug auf dem See Tonle Sap mit seinen schwimmenden Dörfern und Pfahlbauten sein.

17./18. Tag / Mo/Di

Uns bleibt noch Zeit für letzte Besichtigungen. Im Laufe des Tages Rückflug über Bangkok nach Zürich, wo wir am nächsten Morgen ankommen.

Termin

15. November bis 2. Dezember 2025 (Samstag bis Dienstag)

Preise

ab/bis Zürich CHF 5930.–
Einzelzimmerzuschlag CHF 890.–
Visum Kambodscha CHF 50.–

Leistungen

- Linienflug Zürich–Luang Prabang, Vientiane–Pakse und Siem Reap–Zürich
- bequemer Reisebus, Zugfahrten und Bootsfahrten gem. Programm
- gute Mittelklassehotels, teilweise einfache, aber gepflegte Unterkünfte, Halbpension
- klimaneutral durch CO₂-Kompensation

Teilnehmerzahl

mindestens 14, maximal 22 Personen
Melden Sie sich für diese Reise
per Telefon 031 308 38 38
oder per E-Mail an: gsk@gsk.ch

Besonders ursprünglich und wenig besucht: die Tempelanlage Beng Mealea. Foto z.V.g.

Steinbildhauer bei der Arbeit in Siem Reap. Foto z.V.g.

Mönche in Luang Prabang. Foto z.V.g.

